

## Protokoll

### 74. Sanierungsbeirat AZ- und Sanierungsgebiet Wilhelmstadt

Teilnehmer: Frau Schröder, BA Spandau  
Herr Rinke, BA Spandau  
Frau Lange, BA Spandau  
Herr Wiemken, Geschäftsstraßenmanagement  
Herr Wilke, KoSP GmbH  
Frau Tennert-Guhr, KoSP GmbH  
Herr Henkel, Stadtteilvertretung  
Herr Paolini, Stadtteilvertretung  
Herr Berndt, Stadtteilvertretung  
Frau Steglich, Wilma

Ort: Stadteilladen Adamstraße 39

Datum: 06. Juni 2018, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

#### TOP 0: Abstimmung der Tagesordnung

#### TOP 1: Anmerkungen zum Protokoll der 73. Sitzung

Frau Schröder weist darauf hin, dass entgegen der Programmplanung in 2018 nicht die Seniorentrimmgeräte am Havelufer, sondern das Freybrückengeländer errichtet wird. Ursache ist die fehlende Manpower im Fachamt. Ein entsprechender Umwidmungsantrag ist am 1.6. bei SenSW gestellt worden.

#### TOP 2: Aktuelles vom Sanierungsgeschehen und aus dem Quartier

##### Bauarbeiten auf Pichelsdorfer Straße

Die STV fragt an, ob der Grund für die Straßenbauarbeiten in der Pichelsdorfer Straße Höhe Genfenbergstr. bekannt sind. Vermutlich handelt es sich um Leitungsarbeiten.

##### Pichelsdorfer Straße 89 (Traube)

Frau Schröder berichtet, dass zu diesem Grundstück ein Vorgang im Geschäftsgang ist. Nachtrag: Die Überprüfung der Unterlagen hat ergeben, dass es sich nicht um einen sanierungsrechtlichen Antrag handelt, sondern um ein Anfrage zum sanierungsrechtlichen Procedere.

Außerdem liegt eine Anfrage an die BVV vor, in der die SPD anfragt, ob im Rahmen der Festlegung des Sanierungsgebiets bzw. der Vorbereitenden Untersuchung Feststellungen bzw. Empfehlungen zu diesem Grundstück getroffen wurden. Nachtrag: die Anfrage ist inzwischen beantwortet worden und musste in allen Punkten verneint werden.

Seitens des Eigentümers wurden bereits alle Mieter gekündigt.

### **TOP 3: AZ-Förderprogramm**

#### SJC Wildwuchs

Der Grundwasserspiegel ist höher als angenommen, so dass eine aufwändigere Gründung für das Gebäude nötig wird. Hierdurch und durch weitere Gegebenheiten (Baukostensteigerung, KfW-Anforderungen usw.) entstehen Mehrkosten in Höhe von 920.000 Euro. Diese können nicht aus dem laufenden Förderprogramm übernommen werden. Daher werden derzeit Kürzungsoptionen abgestimmt. Parallel dazu wird amtsintern geprüft, ob die Mehrkosten aus bezirklichen Mitteln oder weiteren Programmen gedeckt werden können.

Es kommt zu zeitlichen Verzögerungen, ein Baustopp wurde bislang jedoch nicht ausgerufen.

#### Rückfragen zur Projektvorstellung in der STV

Derzeit liegen keine weiteren Fragen vor. Generell wird der Wunsch geäußert, zukünftig frühzeitig in Planungen eingebunden zu werden.

#### Brunnen „Havelrinne“

Im Zuge der Umgestaltung der Altstadt soll die Brunnenanlage „Havelrinne“, welche sich derzeit auf dem Markt befindet, verlegt werden. Als möglicher Standort wird der Ziegelhofpark diskutiert. Hier soll dann auch die ursprünglich zum Kunstwerk gehörige Stele wieder aufgestellt werden. Das Projekt könnte dann im Zusammenhang mit der Aufwertung der Querung der Straßburger Straße betrieben werden.

Derzeit werden die technischen Voraussetzungen für die Verlegung geprüft (Wasseranschluss, verrohrter Bullengraben unter dem Ziegelhof).

### **TOP 4: Geschäftsstraßenmanagement**

#### Gebiets- und Investitionsfonds

Es liegen zwei Anträge zum Investitionsfonds über insgesamt 10.000 Euro vor, über die zeitnah entschieden werden soll. Als Termin für die Jurysitzung wird der 14.06.2018 angestrebt. Da an diesem Tag im Stadteilladen das Repaircafé stattfindet, wird ein Ausweichstandort gesucht.

### **TOP 5: Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit**

#### Rückblick Tag der Städtebauförderung 2018

Die Veranstaltung war gut besucht und wird als gelungen eingestuft. Das Veranstaltungsformat hat sich bewährt. Erfreulich war, dass auch neue Wilhelmstädter daran teilnahmen und gute Gespräche und Diskussionen geführt wurden.

#### Beteiligungsforum zum ISEK

Bisher liegen nur vier Einträge vor, u.a. wurde eine gastronomische Einrichtung am Havelufer vorgeschlagen.

#### Datenschutz

Auch auf die schriftliche Anfrage der STV zum Umgang mit den aktuellen Datenschutzanforderungen, berichtet Frau Schröder vorab, dass inzwischen eine Antwort des bezirklichen Datenschutzbeauftragten vorliegt. Demzufolge besteht seine Beratungszuständigkeit im Wesentlichen nur für Dienststellen des Landes Berlins, die auf Grundlage des Berliner Datenschutzgesetzes (BlnDSG) erfolgt, s.a. § 2 BlnDSG.

Ungeachtet des ungeklärten Statuses– in diesem Zusammenhang auch die weitere An-

frage der STV als „Behandlung“ Träger öffentlicher Belange zu der es in einer der nächsten Sitzungen ein informelles Gespräch geben soll – gilt dann für die STV die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) neben dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Zu diesen einschlägigen Gesetzesanforderungen kann der Datenschutzbeauftragte – zurzeit - keine Aussagen treffen und es wurde empfohlen, ob ggf. eine Beratung durch Dritte möglich ist.

Die STV hat derzeit ihr Anmeldeverfahren für Informationen usw. umgestellt und geht davon aus, dass nur ca. 10 % der Interessierten erhalten bleiben.

Nach der Neuwahl der STV werden die Mitgliederlisten dann zur Pflege dem Bezirksamt übergeben.

## **TOP 6: Sonstiges**

### Säule Heerstraße / Pichelsdorfer Straße

Es hat sich ein Verein zum Wiederaufbau der Säule gegründet. Spenden und Mitglieder sind willkommen.

## **TOP 7: nächste Termine**

- 75. Sanierungsbeirat am **04.07.2018 um 17:00 Uhr** im Stadtteilladen
- 76. Sanierungsbeirat am **01.08.2018 um 17:00 Uhr** im Stadtteilladen
- Stadtteilstadt in der Wilhelmstadt am **19.08.2018 von 10 bis 17 Uhr** auf dem Wilhelmplatz
- 77. Sanierungsbeirat am **05.09.2018 um 17:00 Uhr** im Stadtteilladen

Linda Tennert-Guhr  
KoSP GmbH  
08.06.2018

Kopie: alle Gesprächsteilnehmer per E-Mail  
Akte: Sanierungsbeirat Wilhelmstadt